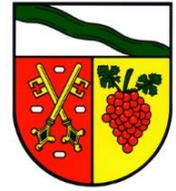


Klimatipp des Monats – Klima? Was ist das eigentlich?



Klima, Enkeltauglichkeit, Fridays for Future – alle reden davon, aber was genau ist eigentlich dieses „Klima“ von dem alle reden? Und vor allem: warum muss es geschützt werden?

Der Begriff „Klima“ beschreibt den durchschnittlichen Wetterzustand der Atmosphäre in einer Region. So spricht die Weltorganisation der Meteorologie erst ab einem Zeitraum von 30 Jahren von einem angemessenen Betrachtungszeitraum für das Klima. Das bedeutet auch, dass sich unser Klima nicht von heute auf morgen ändert, denn jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich. Das ist auch der Grund warum Klimaänderungen für uns so schwer nachzuvollziehen sind. Ist das aktuelle Ereignis jetzt ein temporärer Ausreißer oder doch ein Indikator für eine Klimaänderung? Manchmal ist das schwierig festzulegen. Klimaänderungen merken wir, wenn die Generation der Großeltern von ihren Wintern aus der Kindheit erzählt. Aber ist es wirklich so schlimm, wenn wir weniger Schnee im Winter haben als vor 30, 40 oder 50 Jahren?

Was hat dies mit mir zu tun?

Im Laufe der Erdgeschichte sind Klimaschwankungen nichts Ungewöhnliches. Die letzte Eiszeit hatte erst vor 20.000 Jahren ihren Höhepunkt. Neu ist jedoch die Geschwindigkeit und Intensität, in der diese Schwankung stattfindet. Anthropogene, also menschengemachte, Einflüsse verändern das Klima in rasanter Geschwindigkeit. Aber wenn Klimaschwankungen auf unserer Erde normal sind, wieso dann dies aufhalten wollen? Ganz einfach: für uns Menschen selbst! Die Voraussetzungen für Leben auf der Erde bestehen aus einem feinen Zusammenspiel verschiedener Parameter. Wird ein Parameter geändert, wirkt sich dies schnell auf die anderen Bedingungen aus und kann für unser und aller Leben auf der Erde ungeahnte Folgen haben. Dies verdeutlicht nochmal, dass, wenn wir von Klimaschutz sprechen, wir eigentlich den Schutz allen Lebens auf unserer Erde meinen.

Was kann ich tun?

Klimaschutz geht jede*n etwas an und ist im Alltag leicht umzusetzen, denn es gilt: egal wie groß oder klein, jeder Beitrag zählt! Unter dem Motto *Klimatipp des Monats* wird in den nächsten Ausgaben aufgezeigt, was jede*r einzelne*r von uns tun kann, um den Klimawandel abzuschwächen und an der einen oder anderen Stelle auch den Geldbeutel zu schonen. Sicher ist: Klimaschutz ist Teamarbeit und gerne würden wir diese riesen Aufgabe zusammen in Angriff nehmen. Was jede*r einzelne von uns dazu beitragen kann, wollen wir in dieser monatlich erscheinenden Artikelreihe anschauen.

Die Grafik zeigt die Anzahl der heißen Tage in Deutschland (*Tage über 30 Grad Celsius im Gebietsmittel*). Im Vergleich zu den Kindheitsjahren der Generation unserer Großeltern haben diese ihre Anzahl im Schnitt fast verdoppelt.

